

An meine Leser.

Die gute Aufnahme, welche mein Almanach für Theater, Musik und Poesie für das Jahr 1811 erhielt, fordert meinen wärmsten Dank. Das Publikum verkannte meinen Willen nicht, und war bey seinen Beurtheilungen nachsichtsvoll, gütig, und ermunternd. In diesem neuen Taschenbuche schmeichle ich mir, mehr Anspruch auf eine größere Vollkommenheit als im vorjährigen machen zu dürfen, so wie ich hoffe, diese mit jedem Jahre, mit jeder Fortsetzung erhöhen zu können. Die Theaterzeitung, welche ich nun wieder in einer unmöglich zu störenden Ordnung herausgebe, setzte mich heuer vorzüglich in den Stand, dieses Taschenbuch mit Aufsätzen auszuschnücken, welche ich meiner Bekanntschaft mit gelehrten Männern, und meinem Streben noch mehrere an mich zu ziehen, zuschreibe. Ich danke denselben hier öffentlich für ihren Eifer, und bitte sie um die Dauer ihres Bey-

2
standes. Ich würde sehr undankbar seyn, wenn
ich nicht hier bekennte, daß alles Gute, was man
in diesem Werkchen findet — ihr Werk ist!

Wien am 1. November 1811.

Adolf Bäuerle.